

Jahreszahlen zur Toxikologie 2016

Rolf Giebelmann

Newtonstraße 2B, D – 17491 Greifswald

Vor 2400 Jahren wurde der griechische Philosoph **Aristoteles** geboren (gest. 322 v.u.Z.). Er gründete in Athen die peripatetische Schule. Auf dem Gebiet der Toxikologie warnte er vor der Gefahr des “Kohlendampfes“.

Vor 2250 Jahren wurde **Marcus Portius Cato Censorius d. Ä.** geboren (gest. 149 v.u.Z.). Nach seiner Meinung war “Rom ohne Ärzte, jedoch nicht ohne Medizin“. Seinem Sohn hinterließ er Lehrschriften, Praecepta. Darin wirft er den Griechen vor: “Wann immer dieses Volk seine Wissenschaft übermittelt, zerstört es alles, das umso mehr, wenn es seine Ärzte schickt. Diese haben sich verschworen, alle Barbaren ... umzubringen ... Ich verbiete dir die Ärzte!“

Vor 2100 Jahren eroberte **Mithridates VI. Eupator** (132-63 v.u.Z.) die römische Provinz Asia und plünderte Athen. Aus Angst vor Vergiftungen entwickelte er das “Mithridaticum“ mit u.a. Opium als vermeintlich universellem Antidot.

Vor 500 Jahren wurde der schweizerische Arzt und Naturforscher **Konrad von Gesner** geboren (gest. 1565). Er begründete die neuere wissenschaftliche Botanik und Zoologie. Aus seiner Feder stammen zwei Bände „Opera botanica“. Nach ihm heißen die Gesneriengewächse.

Vor 450 Jahren starb **Leonhard von Fuchs** (geb. 1501). Im Jahr 1543 erschien in Basel sein “New Kreuterbuch“. Ihm hat der Fingerhut die Bezeichnung Digitalis zu verdanken.

Vor 400 Jahren starb **Andreas Libavius** (geb. 1540). Im Jahr 1597 kam seine Monographie “Alchymia“ heraus. Eine erweiterte Auflage erschien im Jahr 1606.

Vor 400 Jahren starb **William Shakespeare** (geb. 1564). In seiner Tragödie “Hamlet“, 1. Aufzug, 5. Szene, hatte er Bilsenkraut als Mordgift auserkoren.

Vor 375 Jahren starb **Gräfin Chincon**, Ehefrau des Vizekönigs in Peru. Durch dessen Leibarzt **Juan de Vega** wurde sie im Jahr 1638 mit der Chinarinde von der Malaria geheilt. Die Arznei kam als “polvo de la condessa“ nach Spanien. Ihr zu Ehren erhielt der Chinarindenbaum den Gattungsnamen Cinchona.

Vor 350 Jahren ging der Professor für Medizin **Johannes Heune** (1603-1676) aus Gesundheitsgründen in den Ruhestand. Er hatte sich über “Pseudochymia“ habilitiert und ab dem Jahr 1642 Medizinstudenten an der Universität Greifswald ausgebildet.

Vor 325 Jahren	wurde Philipp Miller geboren (gest. 1771). Er übernahm die Leitung des Gartens von Chelsea (England) und schrieb ein Buch über Heilpflanzen.
Vor 300 Jahren	wurde der spätere Schiffsarzt James Lind geboren (gest. 1794). Er führte im Jahr 1746 an Skorbutpatienten die frühesten Versuche auf dem Gebiet der Klinischen Ernährung durch. Im Jahr 1753 publizierte er die Ergebnisse in seinem Werk "A Treatise of the Scurvy."
Vor 275 Jahren	wurde William Withering geboren (gest. 1799). Als Arzt im Krankenhaus von Birmingham gab er im Jahr 1785 mit seiner Monographie über den Fingerhut den Anstoß zur modernen Digitalisforschung.
Vor 225 Jahren	begann Ernst Moritz Arndt (1769-1860) mit dem Studium an der Universität Greifswald, die im Jahr 1933 nach ihm benannt wurde. Er war ein Gegner Napoleons und patriotischer Schriftsteller. "Das Feuerlied" stimmte er auf den Wein an mit den Versen: "Oh Wonnensaft der edlen Reben! Oh Gegengift für jede Pein!" Er meinte aber auch: „Bier ist das Gold der Ähren!“
Vor 225 Jahren	wurde Augustin Eugene Scribe geboren (gest. 1861). Er schrieb das Libretto für die Oper "Die Afrikanerin", in der das toxische Wolfsmilchgewächs Manzanillobaum eine tragische Rolle spielt.
Vor 200 Jahren	wurde Friedrich Gerstäcker geboren (gest. 1872). Als Reiseschriftsteller schickte er seinem Freund, dem Toxikologen Ernst von Bibra , von einem Besuch in einer Opiumschanke einen Bericht, der mit den Worten endet: „Es war ein entsetzliches Bild, der Körper dieses alten Opiumrauchers.“
